



# Geglückte Premiere

**728 rangierte Teilnehmerinnen am 1. Engadiner Frauenlauf: Die Organisatoren sind zufrieden und blicken optimistisch in die Zukunft. Das nächste Ziel: 1000 Läuferinnen.**

VON URSULA KÄNEL

**B**ei Temperaturen von minus neun Grad Celsius und eisig-kaltem Nordwind sind die Teilnehmerinnen des 1. Frauenlaufs des Engadin Skimarathons morgens um 10 Uhr auf die Loipe geschickt worden. «Aber Frauen sind zäh; sie sind es sich ja gewohnt, dass ihnen ab und zu ein bissiger Wind entgegen-

schliesslich 728 Frauen. «Damit gehören wir bereits zu den grössten Volkslangläufen der Schweiz», sagte Pressechef Claudio Chiogna. Der Frauenlauf werde somit «ganz klar und diskussionslos» auch nächstes Jahr wieder durchgeführt. Mit dem Ziel, die Teilnehmerzahl weiter zu steigern und schon bald die 1000er-Grenze zu überschreiten.

Am schnellsten hat Ines Schweizer aus Alt St. Johann die 17 Kilometer der Original-Engadiner-Strecke von Samedan nach S-chanf zurückgelegt. Sie benötigte dazu 44 Minuten und 58 Sekunden. Rang zwei ging an Corina Melcher aus Samedan (45.04), Rang drei an Christine Gilli-Brügger aus Champfèr (45.10).

Warum überhaupt ein separater Frauenlauf? Innerhalb des Organisationskomitees des Engadin Skimarathons hatte man sich seit längerer Zeit Gedanken gemacht, wie man den Frauenanteil von knapp 20 Prozent erhöhen könnte – und kam auf die Idee des separaten Frauenlaufs. Damit sollen Frauen angesprochen werden, die sich die Marathondistanz noch nicht oder nicht mehr zutrauen sowie solche, die sich im Gedränge des «Engadiners» mit rund 12000 Teilnehmern nicht wohl fühlen. Zudem besteht mit dem Frauenlauf, der eine Woche vor dem «richtigen» Engadiner durchgeführt wird, die Möglichkeit für einen Probelauf. Ziel der Organisatoren ist, dass die Frauen dadurch auch für den Marathon begeistert werden können. Wie weit sich der Frauenlauf in Zukunft auf die Damenbeteiligung am Engadin Skimarathon auswirken wird, wird sich zeigen.



FOTOS: THOMAS KRAUER

bläst», sagte OK-Präsident Emil Tall einige Stunden später im Zielgelände und erntete dafür Gelächter und Applaus.

Rund 500 Teilnehmerinnen hatten die Organisatoren zum 1. Engadiner Frauenlauf erwartet. Ihre Erwartungen wurden noch übertroffen: 643 Frauen aus 11 Nationen hatten sich offiziell angemeldet; dazu kamen über 100 Nachmeldungen. Rangiert wurden

